

14.30-15.00 Uhr Pause

15.00-15.45 Uhr Otto Dibelius und die Aufarbeitung
des Nationalsozialismus
Dr. Jens Gundlach

15.45-16.30 Uhr Die Weitergeltung des Sterilisierungs-
gesetzes von 1934
Prof. Dr. Kathrin Braun,
Dr. Svea L. Herrmann

Abschlussvortrag

16.30-17.15 Uhr Der Bezugspunkt der Erinnerung ist die
Gegenwart. Historisch-politische
Bildung heute
Dr. Susanne Benzler

„Die stille, allmähliche, schleichende,
unaufhaltsame Wiederkehr der Gestirgen
scheint das Schicksal der Bundesrepublik zu
sein. (...) Von den Dokumenten des Kreisauer
Kreises, den Plänen Mierendorffs und
Leuschners, den Schriften des Pater Delp ist
nichts geblieben als die Hoffnung, dass spätere
sie lesen (...)“

Eugen Kogon,
Frankfurter Hefte, 1954

Konzeption und Organisation

Sonja Begalke, M.A.
Dr. Claudia Fröhlich
Dr. Stephan A. Glienke

in Zusammenarbeit mit
Prof. Dr. Joachim Perels, *31.3.1942

Wir danken den Veranstaltern und Sponsoren für die finanzielle Förderung



Fritz Bauer Institut
*Geschichte und
Wirkung des Holocaust*



Nomos

Anmeldung

Für die Teilnahme am Symposium ist eine Anmeldung
erforderlich.

Bitte melden Sie sich bis zum 02. April 2012
bei Sonja Begalke an: sonja.begalke@yahoo.de

Tagungsadresse

Leibnizhaus, Holzmarkt 4 - 6, 30159 Hannover
www.uni-hannover.de/leibnizhaus



Fotos Heuss: ©Bundesarchiv, B 145 Bild-F006929-0004/Untenberg, Rolf/CC-BY-SA;
©Klaus Thormann/PIXELIO, F. Bauer ©Fritz Bauer Institut



Institut für
Politische Wissenschaft



Gegen Vergessen
Für Demokratie e.V.



Einladung

Rechtsstaatliche Demokratie und Erbschaft des Nationalsozialismus in der frühen Bundesrepublik

Symposium zum 70. Geburtstag
von Prof. Dr. Joachim Perels
Leibnizhaus Hannover

21. - 22. April 2012

Samstag, 21. April 2012

Grußworte

10.00 Uhr **Prof. Dr.-Ing. Erich Barke**
Präsident der Leibniz Universität Hannover

Prof. Dr. Heiko Geiling
Geschäftsführender Leiter des Instituts
für Politische Wissenschaft der Leibniz
Universität Hannover

Prof. Dr. Eva Kocher
Institut für Öffentliches Recht,
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
und Geschäftsführerin der „Kritischen Justiz“

Wilfried Wiedemann
Sprecher der Regionalen Arbeitsgruppe Hannover
„Gegen Vergessen Für Demokratie“ e.V.

Laudatio

10.30 Uhr **Prof. Dr. Hans-Peter Schneider**
Geschäftsführender Direktor des Deutschen
Instituts für Föderalismusforschung

Einleitung

11.00 Uhr Zeitgeschichte und Aufarbeitung
der NS-Vergangenheit
Dr. Claudia Fröhlich, Sonja Begalke, M.A.

11.45-12.00 Uhr Pause

Medien und Öffentlichkeit

12.00-12.45 Uhr Die Berichterstattung der
„Neuen Zeitung“ und der „ZEIT“ über
die Nürnberger Nachfolgeprozesse
Dipl.Soz.wiss. **Simone Schad-Smith**

12.45-13.45 Uhr Pause

13.45-14.30 Uhr Der frühe „Spiegel“ und
die NS-Vergangenheit
Dr. Klaus Wallbaum

14.30-15.15 Uhr Die Rede Karl Barths zum Volkstrauertag
von 1954 und die öffentlichen Reaktionen
Prof. Dr. Joachim Perels

15.15-15.45 Uhr Pause

15.45-16.30 Uhr 1954: Gewinn der Fußball-Weltmeisterschaft
und Amnestie von NS-Tötungsdelikten
Sonja Begalke, M.A.

Strafverfolgung von NS-Verbrechen

16.30-17.15 Uhr Widerstandsrecht und Widerstandspflicht
als Verfassungsnorm?
Kontroverse Rechtsauffassungen nach 1945
Dr. Claudia Fröhlich

17.15-18.00 Uhr Gesetzliches Unrecht –
Die Rechtsprechung des Obersten Gerichtshofes
für die Britische Zone
Dr. Ulrike Homann

18.00-18.30 Uhr Pause

18.30-19.15 Uhr Das Bild des Bundesgerichtshofs
von der NS-Herrschaft
Dr. Axel von der Ohe

19.15-20.00 Uhr Die Minderheitsposition
Fritz Bauers in der Justiz
PD Dr. Irmtrud Wojak



Empfang und Abendimbiss

Sonntag, 22. April 2012

10.00-10.45 Uhr Das Landgericht München I und die
Exkulpation von NS-Tätern
Dr. Kerstin Freudiger-Utke

10.45-11.30 Uhr Negation des Legalitätsprinzips im Blick
auf die Straftaten des Reichssicherheits-
hauptamts
Dr. Stephan Alexander Glienke

Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Denkmustern

11.30-12.15 Uhr Die Haltung von Bundeskanzler Konrad
Adenauer zu den NS-Verbrechen
Oliver Freise, M.A.

12.15-13.00 Uhr Pause

13.00-13.45 Uhr Theodor Heuss und die
NS-Vergangenheit
Dirk Schmalzer, M.A.



13.45-14.30 Uhr Der Düsseldorfer Prozess gegen das
westdeutsche Friedenskomitee. Kategorien
für die strafrechtliche Verfolgung von
Kommunisten
Dr. Christopher R.Tenfelde